

# Abschlussbericht

## DAAD Programm „Russland in der Praxis“

---

**Eduard Märtens**

**Eduard.Maertens@gmx.de**

**Sommersemester 2016**

### **Inhalt:**

<b>1. Meine Motivation .....</b>	<b>1</b>
<b>2. DAAD Programm „Russland in der Praxis“ .....</b>	<b>1</b>
<b>2.1. Aufenthalt in Moskau .....</b>	<b>2</b>
<b>2.2. HSE Seminar „Doing Business in Russia“ .....</b>	<b>3</b>
<b>2.3. Praktikum bei Siemens OOO .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Persönliches Fazit .....</b>	<b>4</b>

## 1. Meine Motivation

Bereits am Anfang meines Studiums in Deutschland war mir bewusst, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Für einen Auslandsaufenthalt haben mich unterschiedliche Gründe motiviert. Selbstverständlich stehen an erster Stelle das Kennenlernen des Ziellandes und die damit verbundene Verbesserung der Sprachkenntnisse. Aber auch für die eigene Persönlichkeitsentwicklung sowie für den Lebenslauf bringt ein Auslandssemester viele Vorteile mit sich. Letztendlich habe ich diesen Schritt im letzten Semester meines Masterstudiums gemacht und mich entschlossen ein Auslandssemester in Russland zu verbringen. An dieser Stelle stellt sich die Frage, warum ich mich gerade für Russland entschieden habe. Zum einen lässt sich meine Entscheidung darauf zurückführen, dass mir aufgrund meiner russischen Wurzeln sowohl Sprache als auch Kultur bekannt sind und zum anderen wollte ich Russland in Bezug auf Studium und Arbeit kennenlernen. Auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit, welche die Erfüllung meiner Wünsche an ein Auslandssemester ermöglicht, bin ich auf das Programm „Russland in der Praxis“ des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) gestoßen.

## 2. DAAD Programm „Russland in der Praxis“

Das DAAD Programm „Russland in der Praxis“ ermöglicht seinen Teilnehmern Arbeitserfahrung im Rahmen eines Praktikums in Russland zu sammeln. Neben einem sechsmonatigen Praktikum in einem Unternehmen ist auch der Besuch eines Seminars an der Higher School of Economics (HSE) in Moskau ein Bestandteil des Programms. Dabei richtet sich das Programm sowohl an Bachelor- und Masterstudierenden aller Fachrichtungen als auch Absolventen, die gerade ihren Abschluss gemacht haben. Die Unternehmen, bei denen das Praktikum absolviert wird, bieten Praktika an unterschiedlichen Standorten Russlands an, wobei im Sommersemester 2016 die meisten Praktikumsstellen in Moskau lagen.

Der DAAD unterstützt die Programmteilnehmer mit einem monatlichen Stipendium, einer Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung, einem Reisekostenzuschuss und der Erstattung von Kursgebühren eines begleitenden Russischkurses. Zudem wird durch den Kooperationspartner des Programms, der Higher School of Economics in Moskau, die Unterbringung in einem russischen Studentenwohnheim in Moskau vermittelt. Teilnehmer, die ihr Praktikum an Standorten außerhalb Moskaus durchführen, müssen sich selbständig oder mithilfe ihres Unternehmens um eine Wohnung bzw. Zimmer kümmern.

Die ausgeschriebenen Stellen sind nach erfolgreicher Registrierung auf einem Onlineportal des DAAD ersichtlich. Hierbei besteht die Möglichkeit sich auf drei Stellen zu bewerben. Bei der Auswahl der Wunschstellen ist gleichermaßen eine Priorisierung durchzuführen. Ich habe mich für zwei Stellen beim Unternehmen Siemens beworben. Beide Positionen waren in

Moskau zu besetzen. Es waren auch andere interessante Praktikumsstellen zu vergeben, aber für mich kamen ausschließlich Positionen in Moskau in Frage, da ich unbedingt diese eindrucksvolle Stadt mit seinen vielen Facetten erleben wollte.

Bei der Einreichung der Bewerbungsunterlagen sind einige wichtige Dinge zu beachten. So liegt eine festgesetzte Frist zur Einreichung der Unterlagen vor. Daher sollte man sich bereits frühzeitig mit den Formalitäten auseinandersetzen, da neben der Einreichung der Bewerbung an das Unternehmen auch andere Unterlagen vorzulegen sind. Beispielhaft ist das Gutachten eines Professors der Heimatuniversität zu nennen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist beginnt anschließend das Warten auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Ich wurde in diesem Fall recht schnell von meiner ersten Wunschstelle bei Siemens per E-Mail kontaktiert und zu einem Bewerbungsgespräch via Skype eingeladen. Das Bewerbungsgespräch dauerte eine Stunde und ich musste meine Russisch- sowie Englischkenntnisse unter Beweis stellen. Mitte Januar 2016 bekam ich schließlich eine offizielle Zusage durch den DAAD und konnte mit den Vorbereitungen für die Reise beginnen.

## **2.1. Aufenthalt in Moskau**

Während des gesamten Aufenthalts war ich im Studentenwohnheim in der Ulitsa Studencheskaya der Higher School of Economics untergebracht. Das Studentenwohnheim befindet sich nur fünf Gehminuten von der gleichnamigen Metrostation „Studencheskaya“ entfernt. Dadurch ist man bereits in kürzester Zeit an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt, womit die Lage für Studenten bzw. Programmteilnehmer hervorragend ist. Im Wohnheim teilt man sich die Zimmer mit einer weiteren Person. Die Räumlichkeiten befinden sich nicht auf dem Niveau eines deutschen Wohnheims, aber sind dennoch vollkommen ausreichend für einen sechsmonatigen Aufenthalt. Zudem finden sich im Wohnheim auch Fitness- und Waschräume, die durch die Bewohner benutzt werden können. Auch das Personal des Studentenwohnheims (Sicherheits- und Aufsichtskräfte) hilft bei jeglichen Fragen und ist zuvorkommend und freundlich.

Moskau bietet viele Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen. Beispielhaft lassen sich Besuche von Sehenswürdigkeiten, Museen, Theater, Konzerte, Clubs und Bars nennen. Die Dimension der Freizeitgestaltung ist nahezu unbegrenzt, womit keine Wünsche offen bleiben. Zudem besitzt man als Programmteilnehmer den Vorteil, dass man durch die Vorlage des erhaltenen Studentenausweises oftmals Ermäßigungen für den Besuch kostenpflichtiger Freizeitangebote erhält. Aufgrund des hervorragenden Metronetzes – für dessen Nutzung auch eine Sozialkarte als Student beantragt werden kann – sind sämtliche Freizeitstätten Moskaus problemlos zu erreichen. Um die schnellsten Metrorouten ausfindig zu machen, empfiehlt sich die Nutzung der Yandex Metro App für das mobile Endgerät.

## **2.2. HSE Seminar „Doing Business in Russia“**

Das Seminar „Doing Business in Russia“ an der HSE in Moskau findet in der ersten und letzten Woche des Programmaufenthalts statt, sodass man letztlich von einer Einführungs- und Abschlussveranstaltung sprechen kann. Neben dem Besuch der Veranstaltungen musste über den Praktikumszeitraum ein Projekt in Form einer Gruppenarbeit bearbeitet werden, welches sich an die Veranstaltungsinhalte der Einführungswoche orientierte. Die Seminare wurden durch Frau Professor Guseva geleitet und betreut, welche auch während des Gesamtaufenthaltes als Ansprechpartner zur erhaltenen Projektarbeit galt. Neben Frau Professor Guseva hielten auch andere Dozenten Vorträge im Rahmen der Einführungsveranstaltung. So fanden Vorlesungen bzw. Veranstaltungen zum Themenbereich Wirtschaft, Politik und Kultur Russlands statt.

## **2.3. Praktikum bei Siemens OOO**

Ich habe mein Praktikum in der Abteilung Mobility der Siemens OOO in Moskau absolviert. Dabei umfasst der Bereich Mobility von Siemens in Russland ein umfangreiches Portfolio an innovativen Produkten und Dienstleistungen:

- alle Arten von Schienenverkehr: Hochgeschwindigkeits-, Pendler- und Fernzüge, U-Bahn und Stadtbahn, Straßenbahn, automatisierte Fahrzeuge und Motoren;
- Kontroll- und Alarmsysteme für Schienen- Personen- und Güterverkehr
- Lösungen für die Elektrifizierung von Eisenbahnen und Straßen;
- Fahrzeugwartung und Infrastruktur;
- Management von Verkehr und Parkplätzen, E-Payment-Systeme sowie verschiedene Informationssysteme;
- Beratung, Planung, Finanzierung, schlüsselfertiger Verkehrssysteme und deren anschließender Betrieb;
- integrierte Lösungen für den intermodalen Verkehr.

Ich wurde als Praktikant im Projektmanagersupport des Projektes „Luzhskaya“ eingesetzt. Das Projekt ist als Infrastrukturprojekt einzuordnen. Siemens wurde beauftragt den Güterbahnhof von Luzhskaya Sortirovochnaja mit einer modernen vollautomatischen Infrastruktur auszurüsten. Als Praktikant wurde ich herzlich von den Kollegen begrüßt. Bereits nach einer kurzen Einführung in die wesentlichen Inhalte des Projektes habe ich erste Aufgaben von der Projektleitung – meiner direkten Vorgesetzten und Koordinatorin – erhalten. Die Aufgaben waren vielfältig, sodass jeder Arbeitstag sehr abwechslungsreich war. Neben der Unterstützung im Tagesgeschäft lassen sich unter anderem folgende Aufgabenbereiche festhalten:

- Anfertigung und Aktualisierung von Komponenten-, Verbrauchs-, Werkzeug- und Ersatzteillisten für den Einkauf und Logistik des Projekts;
- Ermittlung potenzieller Lieferanten für technische Verbrauchsmaterialien sowie Werkzeuge und Suche nach Anbietern für technische Lehrgänge;
- Erstellung von Key Performance Indikatoren und Berichterstellung für die präventive und korrigierende Instandhaltung;
- Optimierung von Prozessschemen mittels Softwareanwendungen;
- Vorbereitung von projektbezogenen Präsentationen;
- Erstellung von Protokollen zu Projektmeetings.

Das Praktikum hat meine Erwartungen vollkommen erfüllt. Waren es am Anfang noch recht kleine Aufgaben, die mir zugetragen wurden, habe ich immer mehr Verantwortung erhalten, sodass ich auch eigene anspruchsvollere Projekte zur Unterstützung der Projektleitung bearbeitet habe.

### **3. Persönliches Fazit**

Ich habe durch das DAAD Programm „Russland in der Praxis“ einen Einblick in die russische Arbeitskultur erhalten und mich persönlich sowie beruflich weiterentwickeln können. Meine Erwartungen an den Auslandsaufenthalt wurden erfüllt. Ich habe meine Russisch- und Englischkenntnisse verbessern und gleichzeitig Russland auf eine vollkommen andere Art und Weise kennenlernen können. Das Praktikum bei Siemens war für mich lehrreich und ich werde vieles für meine berufliche Zukunft mitnehmen können. Schlussendlich kann ich für mich festhalten, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe, als ich mich für die Praktikumsstelle beworben und diese angetreten habe.

Ich werde die Zeit in Moskau immer wieder gerne Erinnerung rufen. Es war sicherlich nicht mein letzter Besuch in Moskau. Ich habe in einer verhältnismäßig kurzen Zeit viele unterschiedliche Menschen kennenlernen und auch neue Freundschaften knüpfen können. Die Möglichkeit, die durch das Programm geschaffen wurde, ist einmalig, sodass ich es jeder Person weiterempfehlen würde, die sich für ein Auslandssemester in Russland interessiert.